l'A. ha per altri casi (es. 160 sg., 166, 219) benissimo mostrato. Convincenti e degni di nota sono la trattazione del rapporto fra elementi e qualità, la semantica dei termini in questione (pur in assenza dell'indice analitico), l'esposizione del modo in cui Aristotele amplifica il ventaglio di possibilità combinatorie delle quattro qualità, non solo con i consueti strumenti di qualità e quantità, potenza e atto, συμμετρία ecc., ma anche mediante una sagace utilizzazione dei comparativi e delle qualità in senso relativo. Importanti infine le idee sui «Wärmeimpulse» del calore e la constatazione che il concetto di uno specifico «calore generativo» (σύμφυτος θερμότης), appare solo in GA II 3 (cf. Hermes 120, 1992, 81–93), mentre vale altrimenti universalmente l'idea di calore come qualità per organico e inorganico, in consonanza con l'affermazione di Mete. IV 381 a.

Lucia Orelli Facchini

Cliff, Andrew; Haggett, Peter; Smallman-Raynor, Matthew: **Measles**. An historical geography of a major human viral disease from global expansion to local retreat, 1840–1990. Oxford, Blackwell, 1993. XX, 462 S. Ill. £ 90.–. ISBN 0-631-16235-6.

Die frühe Geschichte der Masern, bis 1840, wird in diesem prachtvoll ausgestatteten grossen Werk nur sehr summarisch abgehandelt. Der Schwerpunkt liegt auf den 150 Jahren von 1840 bis 1990, aber auch da ist die Darstellung selektiv und betrifft vor allem die Epidemiologie auf verschiedenen Stufen: lokal, länderübergreifend, ganze Weltgegenden betreffend. Die Laboraspekte der Virologie werden kaum gestreift, und auch der eigentümliche Umstand, dass ein erster Masernimpfstoff auf der Basis von inaktiviertem Virus, entgegen der in ihn gesetzten Erwartungen, keinen hinreichenden Schutz bot, sondern sogar schwerer verlaufende Masernfälle nach sich zog, wird nur am Rand erwähnt. Ausführlich kommen die Originalarbeiten der Autoren, die vor allem Masernepidemien auf Island eingehend studiert haben, sowie moderne Verfahren der mathematischen Analyse von Epidemieverläufen, zur Darstellung. Ein künftiger Historiker der Virologie wird dieses Buch nicht entbehren können, aber über die Masern noch weitere Literatur beiziehen müssen.

Jean Lindenmann

Winau, Rolf (Hrsg.): **Technik und Medizin**. Düsseldorf, VDI-Verlag, cop. 1993. XVIII, 340 S. Ill. (Technik und Kultur, 4). DM 148.–. ISBN 3-18-400864-9.

Mit dem Ziel, die Bedeutung von Naturwissenschaft und Technik für die Menschheitskultur und insbesondere für unser Zeitalter sichtbar zu machen, gibt die Georg-Agricola-Gesellschaft seit 1989 das zehnteilige Werk «Technik und Kultur» heraus. Im Sinne von Jacob Burckhardts «Weltgeschichtlichen Betrachtungen» sollen die «wechselseitigen Beziehungen und engen Verschränkungen zwischen der Technik und anderen Kulturbereichen ... in ihrer Entwicklung nachgezeichnet und in ihren systematischen Zusammenhängen bis zur Darstellung der gegenwärtigen Situation herangeführt werden» (S. IX).

Im 4. Band von «Technik und Kultur» behandelt der Berliner Medizinhistoriker Prof. Rolf Winau das Thema «Technik und Medizin». Ausgehend von «Konzepten von Gesundheit und Krankheit» kommen zur Sprache: «Technische Hilfsmittel» im Be-